

Vorgang: Orientierende Methode für die Gewässeruntersuchung

LV SV

Beschreibung: Die Wasserproben werden luftfrei in einer Glasflasche gewonnen. Man setzt nach Angaben sofort nach der Probennahme Mangan(II)-chlorid und Natronlauge zu. Durch mehrmaliges Umschwenken entsteht mehr oder weniger festes Mangan(II)- bzw. Mangan(IV)-hydroxid, je nach Sauerstoffgehalt der Probe. Aus der Farbnuance des Niederschlags wird dieser dann quantitativ abgeschätzt.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

Mangan(II)-chlorid-Dihydrat [Achtung] GHS06 GHS08 GHS09

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H301: Giftig bei Verschlucken. H373-Hi: Kann die Organe (Gehirn) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Natronlauge (w= ___ % (>5%)) [Gefahr]



GHS06



GHS08



GHS09

andere Stoffe:

Gewässerproben

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille

Schutz-
handschuhe

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift